

	<p>Objekt: Leuchter oder Prozessionsgerät in Gestalt einer Architektur</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 2487</p>
--	---

Beschreibung

Der mittlere Teil des Gerätes hat die Form einer mehrgeschossigen Architektur mit durchbrochenen Fenstern. Die Dachzone zeigt nach allen vier Seiten Rundgiebel. Darüber erhebt sich ein runder, turmförmiger Aufsatz. Reste von Lötblei an den vier Rundgiebeln legen nahe, dass dort ehemals Medaillons aufgesetzt waren. Möglicherweise umschlossen sie die Büsten von Heiligen. In die Wandungen sind ringsum mehrere Reihen kleiner, teils fensterartiger, teils kreisrunder Öffnungen eingeschnitten. Zwei größere in der unteren Zone bezeichnen wahrscheinlich Türen. Auch der turmartige Aufsatz zeigt als Fenster zu deutende Öffnungen. Bei der Architektur handelt es sich um die freie Nachbildung eines kreuzförmigen Kirchenbaues mit Kuppeltambour.

Am unteren Ende weist das Gerät eine Hülse auf, die zum Aufstecken auf eine Stange oder einen Ständer diente. Eine weitere rechteckige Einstecköffnung am oberen Ende nahm wahrscheinlich ein Kreuz auf. Es konnte damit wahlweise in der Liturgie verwendet oder bei Prozessionen an einer Stange mitgetragen werden. Die untere Hülse ist ebenfalls mit fensterartigen Schlitzern versehen, die Flächen sind mit gravierten Ornamenten in Gestalt von Kreisen, Ranken, Zacken und Rahmungen verziert. Die Ränder der oberen Einsatzöffnung sind zurückgebogen und schadhafte.

Das Objekt wird seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe: 34 cm; Breite: 7 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Konstantinopel

Schlagworte

- Lampe